
Dr. des. Robert Baar, Dipl. Päd.
Pädagogische Hochschule Heidelberg

Frauenzone Grundschule – Jungen als Bildungsverlierer?

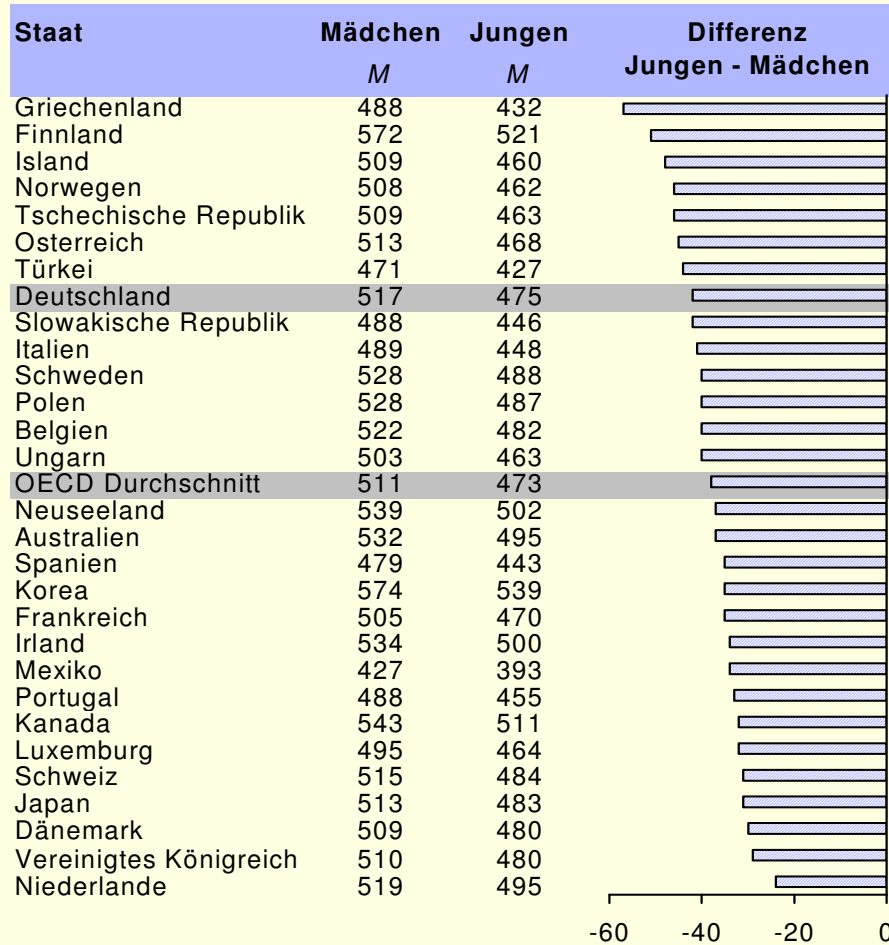
Gliederung

1. Zum Diskurs
2. Daten und Fakten
3. Erklärungsansätze
4. Lösungsansätze

Zum Diskurs: Tageszeitungen

- „Lehrerinnen machen Schüler dumm – Kultusminister schlagen Alarm“ (Bild, 28.9.2003)
- Forderung nach einer Männerquote an Grundschulen durch die KultusministerInnen Busemann (Niedersachsen, 2003), Wolf (Hessen, 2003), Schavan (B.-W., 2003), Erdsiek-Rave (S.-H., 2006), Sommer (NRW, 2007)

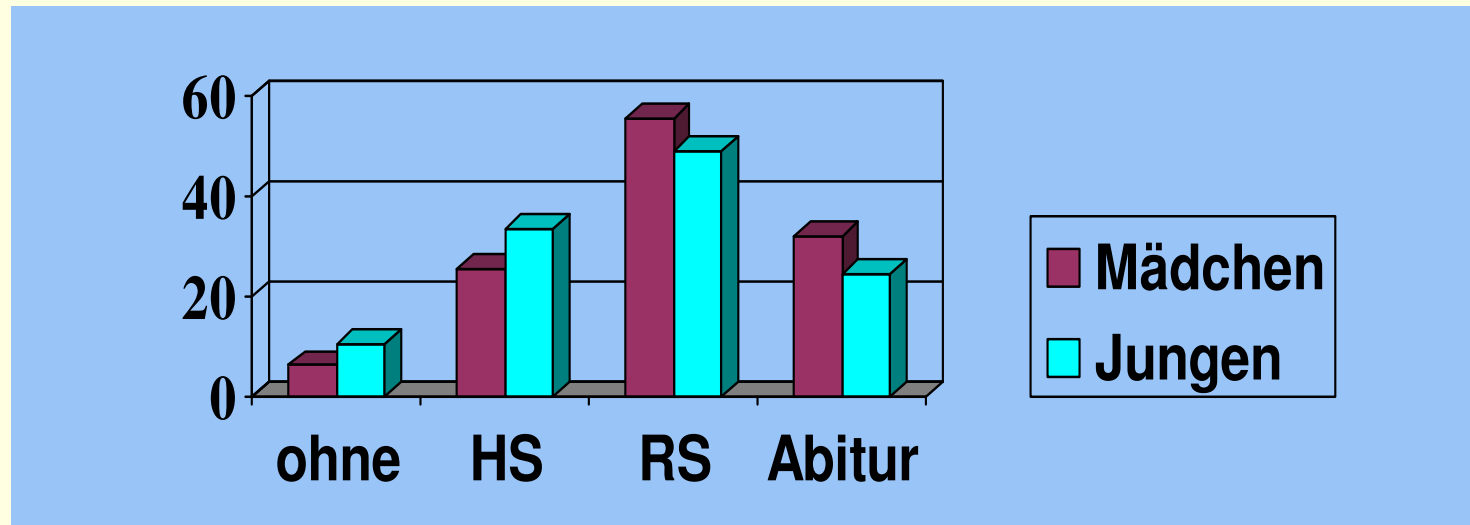
Daten und Fakten: PISA



PISA 2006:

Geschlechterdifferenzen
in der Lesekompetenz

Daten und Fakten: SchulabgängerInnen bundesweit (2004)



Mädchen:	6,3%	25,5%	55,5%	32,3%
Jungen:	10,5%	33,6%	49,1%	24,4%

Daten und Fakten: Bei Jungen...

- Häufiger: Zurückstellung von Einschulung
- Häufiger: Klassenwiederholung

- Häufiger: Als hochbegabt identifiziert
- Häufiger: Begabtenförderungsmaßnahmen

- Belastung weniger stark
- Selbstvertrauen stärker ausgeprägt
- Karriereorientierte Berufswahl

- Mathematik/Naturwissenschaften: besserer Schulerfolg

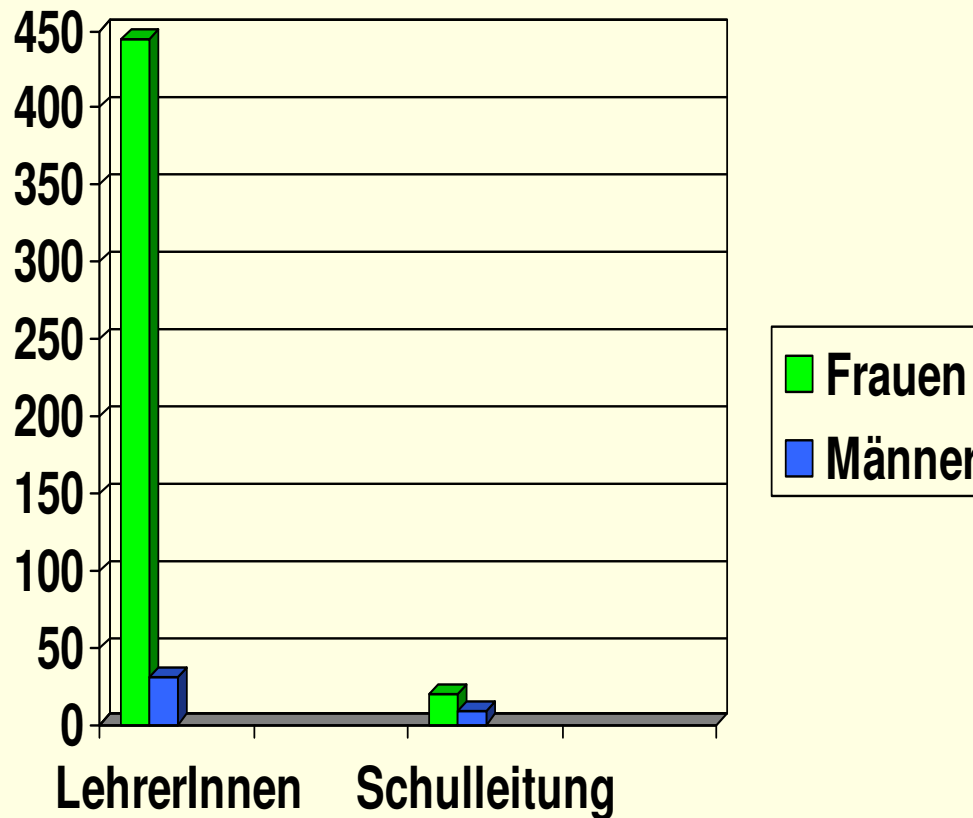
Erklärungsansätze

- Schule versagt
- Jungensozialisation

Erklärungsansätze: Schule versagt

- Quantitative Feminisierung
 - 88% Frauen an Grundschule (bundesweit)
 - Männliche Identifikationspersonen fehlen

Quantitative Analyse der Freiburger Grundschulen



LehrerInnen gesamt: 475
Davon Lehrer: 30 (6%)

SchulleiterInnen:
19 Frauen,
8 Männer (30%)

10 Schulen in Freiburg
haben keinen männlichen
Lehrer

Datenbasis: Telefonische
Erhebung Dez. 2009, alle öffentl.
Schulen erfasst

Erklärungsansätze: Schule versagt

- Qualitative Feminisierung
 - Weibliche Verhaltensweisen werden betont
 - Bedürfnisse der Jungen werden nicht berücksichtigt

Erklärungsansätze: Jungensozialisation

- Geschlechtliche Identität über Konstruktion von Männlichkeit
- Coolness, Toughness, Technikorientierung, Dominanzgebaren, keine Anerkennung von Autorität und Expertentum
- Sozialisationsinstanzen: Selbstsozialisation, Peers, Familie, Schule, Medien, ...

Lösungsansätze



- Differenzierter und differenzierender Blick auf Jungen
- Andere Kategorien (Ethnischer Hintergrund, Soziales Milieu, ...) mitdenken
- Vielfältige Entwicklungsperspektiven ermöglichen

Literatur (Auswahl)

- Baar, R. (i.E. 2010): Allein unter Frauen. Der berufliche Habitus männlicher Grundschullehrer, Wiesbaden.
- Baar, R. (2009): Männliche Grundschullehrer: Männlichkeitskonstruktionen in einer bipolaren Geschlechterkultur und deren Auswirkungen auf die berufliche Handlungspraxis, in: Carlsburg, G.-B. v. (Hrsg.): Qualität von Bildung und Kultur, Frankfurt, S. 259-277.
- Gildemeister, R./Robert, G. (2008): Geschlechterdifferenzierungen in lebenszeitlicher Perspektive, Wiesbaden
- Koch-Priewe, B. et. al. (2009): Jungen – Sorgenkinder oder Sieger?, Wiesbaden.
- Kuhn, H. P. (2008): Geschlechterverhältnisse in der Schule: Sind die Jungen jetzt benachteiligt?, in: Rendtorff, B./Prengel, A. (Hrsg.), Kinder und ihr Geschlecht, Opladen/Farmington Hills, S.49-71.
- Schultheis, K./Strobel-Eisele, G./Fuhr, T. (2006): Kinder: Geschlecht männlich, Stuttgart.